

Die Glocke von Januar 1999

Neue Archivarin tritt Dienst an: Akten erst einmal neu bewerten

Schloss Holte - Stukenbrock (hgk) Die 31jährige Anja Stender ist seit dem 1. Januar 1999 neue Archivarin in der Gemeindeverwaltung. Die gebürtige Bielefelderin ist Nachfolgerin von **Joachim Wibbing**. Die Gemeinde „teilt“ sich die Archivarin mit dem Staatsarchiv Detmold. So arbeitet Frau Stender 15 Stunden wöchentlich im Rathaus. Weitere 23 Stunden ist sie im Lippischen beschäftigt. Ihr Vertrag ist auf zwei Jahre befristet.

„Ich werde zunächst die Akten im Keller sortieren, bewerten und verzeichnen.“ So Anja Stender über das, was sie in den kommenden Monaten erwartet. Mit Themenarbeit, die hier und da in Ausstellungen umzumünzen wäre, muss sie sich gezwungenermaßen zurückhalten, denn mit ihren 15 Wochenstunden sind solche Vorhaben kaum zu realisieren. Die klassische Archivarbeit ist zunächst Trumpf. Was ihr momentan noch in ihrem kleinen Büro fehlt, ist ein PC, aber der soll bis Februar da sein. Ihre Stelle ist dem Schulverwaltungsamt angegliedert. Schon in dieser Woche wird Anja Stender den ersten Archivnutzer betreuen. Es ist ein Schüler, der sich mit dem Thema „Proteste“ beschäftigt und die Ereignisse in der Entstehungsphase der Sennegemeinde aufarbeiten möchte.

Frau Stender ist Juristin mit erstem Staatsexamen. Das Abitur hinter sich, zog es sie für einige Monate nach Frankreich. Nach dem Studium in Bielefeld und Würzburg folgten unter anderem ein Praktikum im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, eine Visite an der Fachhochschule für Öffentliches Recht, ein erneutes Praktikum im Kommunalarchiv Minden und dann die 18monatige Ausbildung an der Archivschule in Marburg, wo sie ihr Diplom als Archivarin bekam.

Anja Stender kam durch Zufall in die Spur zu ihrem heutigen Beruf. Die begeisterte Leseratte, die gern mit ihren Freunden ins Theater geht und sich immer eine Stelle in der Nähe ihrer Heimatstadt Bielefeld gewünscht hatte, geriet 1993 in das Stadtarchiv Würzburg, nachdem sie einfach nur Bibliotheksbestände hatte einsehen wollen. Da blitzte ein erstes Mal konkretes Interesse am Umgang mit alten Akten auf. Historikerin ist Anja Stender nicht. Aber in dieser Richtung könnte sich noch etwas tun: „Vielleicht mache ich noch ein Fernstudium in Geschichte.“ Ein Einstieg

wäre schon gemacht. Immerhin gehört es zu den Freizeithobbys der Archivarin, sich intensiv mit der Historie des Hauses Habsburg zu beschäftigen.

© Die Glocke